

Making@Derendingen

An der Primarschule Derendingen haben zwei Lehrpersonen mit Unterstützung der Beratungsstelle imedias der PH FHNW einen Makerspace installiert.

Noch vor den Sommerferien 2020 wurde an der Primarschule Derendingen ein Raum zu einem Makerspace, einem in Arbeitszonen eingeteilten offenen Lernraum, umgestaltet. Es entstanden einerseits Zonen mit herkömmlichen und digitalen Werkzeugen wie einem 3D-Drucker und andererseits Zonen, in denen handwerklich gearbeitet, recherchiert, in Gruppen diskutiert und instruiert werden kann und in denen Medienprodukte hergestellt werden können. In diesen Zonen, ergänzt durch eine Auswahl an gängigen Verbrauchsmaterialien sowie elektronischen Teilen wie Sensoren und Microcomputer, findet Making-Unterricht statt. Darunter wird ein projektartiger, fächerverbindender Unterricht verstanden, bei dem die informatische Bildung einen wesentlichen Bestandteil ausmacht und die Lernenden ihre individuellen Vorhaben selbstständig planen, das eigene Arbeiten dokumentieren und dank Eigenständigkeit, Zusammenarbeit, Kreativität, kritischem Denken, computational thinking und positiver Fehlerkultur Lösungen für Probleme finden.

Making-Projekt: Weihnachtsdekoration

Die Primarschule Derendingen startete zu Schuljahresbeginn mit dem Making-Unterricht, indem zusammen mit den Schülerinnen und Schülern aus zwei 5. Klassen die verschiedenen Zonen im Makerspace beschriftet, gestaltet und eingerichtet wurden. Dabei kamen bereits digitale Fertigungstechnologien zum Einsatz und die Kinder arbeiteten mehr oder weniger selbstständig und kollaborativ an Schriftzügen und Dekorationen.

Nach den Herbstferien begannen die beiden Klassen das erste Making-Projekt: eine Weihnachtsdekoration. Einzige Vorgaben waren Thema, der Weihnachtstermin und die Forderung, mindestens eine farbige LED mit einem Microcomputer anzusteuern. Materialien und Form standen den Klassen frei. Die Kinder und die Lehrpersonen konnten so ihre ersten Erfahrungen in der für sie ungewohnten Unterrichtsform sammeln. Dabei wurden die Lehrperso-

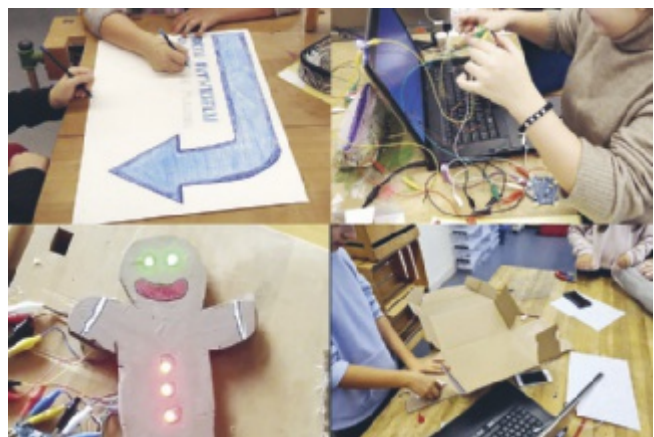


Foto: imedias

Making-Unterricht ist ein projektartiger, fächerverbindender Unterricht, bei dem die informatische Bildung einen wesentlichen Bestandteil ausmacht.

nen durch imedias unterstützt. Bis zu den Sommerferien entstanden weitere Making-Projekte, die Kinder wurden immer weniger durch Vorgaben eingeschränkt und konnten so selbstständiger tätig sein.

Der Aufwand lohnt sich

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler im Making-Unterricht einige Hürden zu bewältigen haben. Doch der Aufwand lohnt sich, darin sind sich die beteiligten Lehrpersonen einig: «Making macht Spass, fördert Kreativität und motiviert Schüler und Schülerinnen, sich mit selbstgewählten Themen intensiv auseinanderzusetzen.»

Nicht zuletzt liefern die bisherigen Erfahrungen wertvolle Grundlagen für das Beratungsangebot «Makerspace – making@school», das bei imedias in Anspruch genommen werden kann. Es unterstützt mit individueller Beratung und regelmässigen Weiterbildungen Schulen bei der Einrichtung eines Makerspaces und der Etablierung von Making-Unterricht.

LORENZ MÖSCHLER
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Beratungsstelle für digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias
PH FHNW